

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

64 (23.4.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231179](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231179)

Severisches Wochenblatt.

N^o 64. Sonntag, den 23. April 1865.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

1. Mit der Frühjahrs-Deichschauung wird am 4. Mai der Anfang gemacht und selbige, wie folgt, fortgesetzt werden:

Im dritten Deichbände:

- Mai 4. von Friederikensiel bis Hooßsiel,
" 5. von Hooßsiel bis Mariensiel,
" 6. von Mariensiel bis Dangast.

Im vierten Deichbände:

Mai 9. im Amte Landwühren.

Im ersten Deichbände:

- Mai 11. vom Klambeker Wege bis zur Kanzenbüttler Helmer,
" 12. von der Kanzenbüttler Helmer bis Hasbergen.

Im zweiten Deichbände:

- Mai 16. von Bornhorst bis Elßleth,
" 17. von Elßleth bis Großenfiel,
" 18. von Großenfiel bis Fedderwardersiel,
" 19. von Fedderwardersiel bis zum Augustgroden-deich bez. Stollhamm,
" 20. von Stollhamm bis Dangast.

Es wird solches den beikommenden Aemtern, den Deichbandsvorständen, sowie den Deich- und Seilgeschworenen hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten einzufinden. Zugleich wird angeordnet, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, imgleichen alle Auf- und Abtriften, Mensen, Deichwege u. s. w. tüchtig angefüllt, gespurt und geebnet sein müssen und, insoweit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb angemessene Brüche wird erkannt werden. Oldenburg aus der Regierung, 1865 April 8.

E r d m a n n.

R ö m e r.

2. Nachdem im Amtsbezirke Sever das Reclamationsverfahren, betreffs der Abschätzung beendigt, sind nunmehr gemäß Art. 27. §. 2. des Gesetzes über die Ermittlung des Steuercapitals der Grundstücke und Gebäude im Herzogthum Oldenburg vom 18. Mai 1855 die angefertigten definitiven Güterverzeichnisse den Grundbesitzern auf 14 Tage zur Anerkennung und Erklärung über etwaige Irrthümer und unterdessen eingetretene Veränderungen im Bestande mitzutheilen. Da indes auf der einen Seite mit solcher Ueberlieferung der definitiven, abschriftlich nicht vorhandenen Güterverzeichnisse an die einzelnen Grundbesitzer manche Unzuträglichkeiten und Gefahren des Verlustes verbunden sind, auf der andern Seite der vom Gesetze beabsichtigte Zweck, möglichst zur Kenntniß aller seit der letzten Aufnahme im Besitze und Bestande der Grundstücke und Gebäude stattgehabten Veränderungen zu gelangen und die etwa noch vorhandenen Irrthümer zu beseitigen, voraussichtlich durch die fragliche Mittheilung allein nur sehr mangelhaft würde erreicht werden, so hat die Großherzogliche Kataster-Direction beschlossen, die betreffenden Vermes-

sungsbeamten mit den Güterverzeichnissen in die einzelnen Gemeinden zu senden und mit deren Mittheilung an die Grundbesitzer, soweit erforderlich, eine Verlesung resp. Erläuterung der Güterverzeichnisse und Aufnahme der Erklärungen der Besitzer durch die betreffenden Vermessungsbeamten verbinden zu lassen.

Zu dem Ende wird sich der Vermessungs-Conduc-teur Reuter in die nachstehend bemerkten Gemeinden, an den angegebenen Orten und zu der bestimmten Zeit begeben und werden die Grundbesitzer der betreffenden Gemeinden aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihrer Güterverzeichnisse resp. zur Anmeldung der im Besitze und Bestande ihrer Grundstücke und Gebäude eingetretenen Veränderungen bei demselben einzufinden und zwar unter der Verwarnung, daß die in dem Anmeldestermine nicht erschienenen Grundbesitzer als mit dem Inhalte ihrer Güterverzeichnisse einverstanden und dieselben anerkennend sollen angesehen werden. Zweckdienlich wird es sein, wenn über die Veränderungen im Bestande die betreffenden Erwerbsdocumente in den Terminen vorgezeigt werden.

Vorläufig sollen die Termine in folgenden Gemeinden abgehalten werden:

1. Wiefels am 27. April d. J. Morgens 9 Uhr, in Eulen Wirthshause daselbst,
 2. Westrum am 28. April d. J., Morgens 9 Uhr, in Seeßen Wirthshause daselbst,
 3. Oldorf am 29. April d. J., Morgens 9 Uhr, in Eden Wirthshause zu Oldorferwarf,
 4. Waddewarden in Melchers Wirthshause daselbst:
 - a. für die Norder-Bauerschaft am 2. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,
 - b. für die Ofter- und Süder-Bauerschaft am 3. Mai d. J. Morgens 9 Uhr,
 5. Pakens in Gerriets Wirthshause zu Hooßsiel,
 - a. für die im Orte Hooßsiel wohnhaften Eigenthümer am 5. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,
 - b. für die übrigen Eigenthümer am 6. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,
 6. Wüppels in Hinrichs Wirthshause daselbst am 10. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,
 7. St. Joost in Kirchhoffs Wirthshause zu Altebrücke, am 11. Mai d. J., Morgens 9 Uhr.
- Amt Sever, 1865 April 16.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

3. Die gepflasterten und ungepflasterten Wege (Fahr- und Fußwege) in der Stadtgemeinde Sever sind bis zum 15. Mai d. J., an welchem Tage der Magistrat mit der Wegschau beginnen wird, in schaufreien Stand zu setzen. Namentlich sind bis dahin die ungepflasterten Wege gehörig zu ebenen und, soweit nöthig, aufzurunden und zu begruppen, etwaige Löcher und Vertiefungen in den Wegen aufzufüllen, an den Befriedigungshecken wachsendes Gras



und Unkraut zu entfernen, die Weggräben gehörig aufzuräumen und zu reinigen, eingestürzte Grabenuser wieder aufzusetzen, die Höhlen in den Dämmen ordnungsmäßig in Stand zu setzen, und das über Wege und Weggräben überwachsene Gesträuch aufzuschneiden.

Alles zur Vermeidung von Geldstrafe bis zu 10 Thlr. und Beschaffung der Arbeit auf Kosten des Säumigen.

Sever, 1865 April 20.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Ausverdingung.

4. Die auf den 22. d. M. angelegte Ausverdingung der Unterhaltung des s. g. Kröpelweges findet erst am

Mittwoch, den 26. d. M., Abends 7 Uhr,
in L. G. Hinrichs Wirthshause statt.

Sever, 19. April 1865.

H. D. C l a s s e n.

Verpachtung von Grasen des Hillernsen Hamms.

Am Dienstage, den

25. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, wird in Rudolphs Wirthshause hieselbst ein Theil der Grasen des Hillernsen Hamms als Weide für das Jahr 1865 verpachtet werden.

Sever, 1865 April 21.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Vergantungen.

6. Die Erben der weil. Wittwe Mienitz zu Neuheppens lassen am

25. dieses Monats,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist vergant:

1 trächtiges Schaaf, 1 milchgebende Ziege, Tische, Stühle, 1 amerik. Wanduhr, 1 Schrank, 1 Küchenschrank, 1 Schenkisch, mehre Bettstellen, 7 vollständige Betten, Küchen- und Hausgeräth, Kissen, Körbe, Kisten und Kasten, auch einige Gold- und Silberfachen,

wozu Käufer eingeladen werden.

Heppens, 19. April 1865.

H. M e i n a r d u s.

7. Der Arbeiter Heinrich Schelling von Rundingum läßt am

Mittwoch, den 26. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Redlef Janssen Wirthshause bei Neuende

zwei vollständige Betten, mehrere Kissen und Pfühle, verschiedene Frauenkleidungsstücke, eine holländische Wanduhr, 1 Schreibpult, einen eichenen Kleiderschrank, drei Tische, zwei eichene Koffer, einen kleinen Schrank, zwölf Stühle, worunter sechs Rohrühle, eine Kiste, zwei Fässer mit Sauerkohl und Bohnen, Arbeitergeräthschaften zc.

öffentlich meistbietend verkaufen.

Ferner werden dann daselbst verkauft: 1 junge Milchkuh, 1 Kleiderschrank, 1 Hangschrank, 1 Schreibpult, mehrere Tische und Stühle, 2 complete Betten, Manns- und Frauenkleidungsstücke zc.

Neuende, den 18. April 1865.

H. J a n s s e n.

8. Der Landwirth D. Tiarks zum Zettenser Dacker läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft

**am Mittwoch, den 26. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in resp. bei seiner Behausung folgende Gegenstände,

als:
2 dreijährige braune Wallache ohne Abzeichen,
2 sechsjährige dito dito,
1 Stute mit Füllen,
8 tiebige und 1 sähere Kuh,
4 dreijährige Ochsen,
7 zweijährige Beester,
6 einjährige dito,
5 Schaaf,
1 trächtiges Schwein,
1 Korbwagen u. s. w.

auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sämmtliches Vieh gut ist und bis Mai unentgeltlich stehen bleiben kann.

Wichtens, April 1. 1865.

D. S e e k e n.

9. Die Ehefrau des Kaufmanns Wedemeyer zu Neuheppens läßt

**am 26. d. Mts., Nachmittags 1
Uhr anfangend, in ihrer Woh-**

nung
verschiedene Colonial- und andere Waaren öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Zum Verkauf kommen unter Anderen:

12 Fässer Himbeersig, 1 Faß Sardellen, 1 Faß Senf, einige Fässer Anchovis, 1 Faß Thee, Soda, Stärke, Pflaumen, Sichorien, Lackmus, Gesundheitscasser, Lorbeerblätter, Taback, Kienruß, Anis, Nelken, Thee, Pfeffer, verschiedene Getränke, eine Parthie Papier, Couverts, Düten, Pfeifen, Bürstenwaaren, Körbe, Flaschen und Krufen, Lampendochte, allerlei Steingut, Biergläser, Strauchbesen, Holzschuhe, 1 großer blecherner Kasten, 2 lange zinkene Röhren, 1 eiserner Topf, 2 Handorgeln u. s. w. u. s. w.

Schaar, 1865 April 14.

M ü l l e r,
Auct.

Kollbaum- zc. Verkauf.

10. Der Handelsmann Cilert Eklens aus Barfel läßt am

Mittwoch, den 26. April,

Nachmittags 2 Uhr, am Hasen zu Rüstringersiel:

50 Stück starke Kollbäume,
8 bis 10 Stück Drehbecken,
50 Stück eichene Pfähle und
100 Bund Strauchbesen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; hierzu werden Kaufliebhaber eingeladen.

Hooksiel, 12. April 1865.

G e r r i e t s, Makler.

11. Die zum Nachlasse des weil. Hausmanns Marten Meenen zu Dykhausen gehörigen Beschlagsgegenstände und Hausgeräthe, als:

1 Fruchtweber, 1 Landrolle, Erdbudden, 1 Futterkiste, 1 Häckerlingslade, 1 Mittelkette, Pflugketten, Forken, Flegel, Gaffeln, Spaten, Beile, Pferdehalfter mit Ketten, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Sensen, Sichten, 2 Drehhecken, Dammhecken und Dampffähle, Brennholz, Bohnenstangen, pl. m. 2000 Fuß nordische Dielen, Hillholz, 1 Düngerkarre, 3 Paar Stalleimer, 1 Scheffelmaaß, Milchgeräthe: 36 Milchbaljen, 2 Butterbaljen, 2 Rahmfässer, 1 Stremtine, 1 Druckbank, 1 Käsepresse mit Köpken, 3 Paar Milcheimer, 1 Butterkarne, 1 Karnrad nebst Hund,

ferner: Schränke, Tische, Stühle, Bänke, Spiegel, Commoden, Buddeleien, 1 Urrichte, Koffer, Kisten und Kasten, 1 friessische Wanduhr, 2 Standuhren, 1 Jagdflinte, 1 Kugelbüchse nebst Hirschfänger, verschiedene Haus- und Küchengeräthe in Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Glas, Porzellan und Stein,

Sodann: 4 complete Betten, Bettgardinen, Leinenzeug, pl. m. 1000 Ellen ungeschnittenes Leinen, 56 Fruchtsäcke (worunter 16 neue), Frucht- und Mehlstabe, 1 Backtrog, 1 Filtrirfaß, Fässer, Lortförbe, 1 Faß mit eingemachten Bohnen, 1 Faß mit Sauerkraut, eine Quantität Speck, Fett, Schinken, Fleisch, Kartoffeln, Erbsen, Bohnen und was sonst zum Vorschein kommen wird, werde ich kraft Auftrags bei der Wohnung des Verstorbenen am

**Mittwoch, den 26. April d. J.,
und an den darauf folgenden Tagen,
jedesmal Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend,**

auf Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.

Friedeburg, den 10. April 1865.

R e i m e r, Notar.

12. Weil. Proprietair G. D. Harms Erben hieselbst lassen am

26., 27., 28. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1. Gold- und Silbersachen, darunter 1 goldene Taschenuhr, 1 goldene Kette mit Pettschaft, 3 goldene Fingerringe, 1 Perlenband mit goldenem Schloß, 1 goldene Tuchnadel, 1 silberne Taschenuhr, 1 Paar silberne Reitsporen, 1 silberner Milchlöffel, 1 dito Fischlöffel, 2 dito Vorlegelöffel, 16 silberne Eßlöffel, 21 silberne Theelöffel, 1 do. Zuckerzange, 1 do. Schnupstabsdose, 1 do. Knippe, 1 do. Pettschaft mit Kette, einige silberne Pfeifenbeschläge, 1 dito Riechdose, 1 silberner Bügel mit Perlenbeutel, 1 silberne Spange und 5 Stück silberne alte Münzen,
2. 1 Sehbettstelle, 2 Comtoirschränke, Spiegel, 1 Wanduhr, 1 Schreibpult, 1 Leinen- und 1 Kleiderschrank, 1 Gekschrank, 1 Sopha, 1 Sophatisch und mehrere andere Tische, Stühle, 1 Buddel, 1 Spinnrad, Haspel, 1 Kleiderkorb, 1 Wollkorb, eiserne Töpfe, Dreisüße, 1 Waffeleisen u.,
3. 1 mess. Spucknapf, 2 do. Feuercomfoire, 3 dito

Leuchter, 3 dito Feuereste, 2 zinnerne Kaffeekannen, mehrere dito Leuchter, zinnerne Schüsselfen, Kummern, Maasse und Trichter, 1 dito Schenkessel, kupferne Kessel, 2 Stück Terzerole u. s. w.,

4. Porzellan und Steinzeug, darunter 1 Dellampe, mehrere Kaffeekannen, Milchkannen, bunte und weiße Confect- und andere Teller, Zuckertöpfe, Blumenvasen, 65 Bierkrufen u. s. w.,
5. mehrere Bücher verschiedenen Inhalts, eine große schöne Spieldose und 2 kleine, Schildeereien, Gypsfiguren u.,
6. 1 Sense, 2 Drhoste, 1 Stremtine, 2 Butterkannen, 1 Rahmfaß, 8 Milchballien, mehrere Eimer, Harken, Forken und sonstige hier nicht benannte Gegenstände.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Biarden, 1865.

Auctionator L a d d i e n.

Zufolge mir ertheilten Auftrags werde ich für die Erben des weil. Landwirths Herrn Edzard Sjuts zu Sums folgende Gegenstände, nämlich

1. an Noventien:

40 Stück Hornvieh, worunter 17 zeitmilche und 5 fahre Kühe, 1 3jähriger Dohse, 1 2jähriger Stier und 15 Stück 1- und 2jährige Beeste, einige Kälber, 1 Ziegenbock, 3 alte Schweine, worunter eine trachtige Sau;

2. an Milchgeräthen:

1 Karnrad nebst Hund und Hundehaus, 1 Butterkarne mit kupf. Beschlage, 1 Stremtine, 3 Rahmfässer, 1 Druckbank, 30 Milchbaljen, 2 Paar Milcheimer, 1 kupf. Milchkeffel, 1 Käseleiste, Käsefässer;

3. an Hausgeräthen:

3 Gestelle Bettzeug, 1 Wanduhr, 1 großen Küchentisch sammt Bankkiste, 1 Bierdup, 500 Pfund Speck, Fett und Schinken, 1 Quantität Roggen und Hafer, 1 Buttergewicht und mehrere kleine Gewichtstücke, mehrere Paar Wassereimer, 2 Mistkarren, einige Futterlisten, Harken, Forken, Spaten, Sensen, Sichten und was mehr da sein wird, am

**Donnerstage und Freitage, den 27.
und 28. April d. J., jedesmal
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

bei der Wohnung des Verstorbenen öffentlich meistbietend verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß am ersten Verkaufstage das Hornvieh und die Milchgeräthe und am zweiten die übrigen Gegenstände ausgebaut werden sollen.
Wittmund, den 25. März 1865.

S i d e n, Auct.

14. Der Arbeiter Hinrich Jacobs Groninga zum Medernseraltendeich läßt wegen Aufgebung seiner Haushaltung am

28. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung 1 trachtiges Schaaf, 1 Lamm, 2 Gänse mit Küken, 6 neue Küschensühle, 1 Lehnstuhl, 2 Tische, 1 neue Wiege, 1 Wanduhr, 1 Kiste, verschiedene Arbeitergeräthschaften, mehreres Haus- und Küchengeräth und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1865 April 21.

D I t m a n n s, Auctionator.

15. Der Arbeiter Lindner im Tadegebiete läßt
am 28. und 29. April d. J.,
Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in seiner Woh-
nung beim Wächter Zingel seine sämmtlichen Mobi-
lien, als:

1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Sopha, Tische
und Stühle, 2 complete Betten mit Bettstellen,
Wanduhren, 1 Hobelbank, 1 eis. Ofen, Haus-
und Küchengeräth u. s. w.,
auf Zahlungsfrist verganten, wozu Käufer mit dem
Bemerken eingeladen werden, daß Lindner von hier
fortzieht.

Heppens, 12. April 1865.

H. M e i n a r d u s.

16. Für Rechnung dessen, den es angeht, sol-
len am

Montag, den 1. Mai d. J.,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend,
in Frau Wittve Eilers Behausung hieselbst verschie-
dene Manufacturwaaren, als:

fertige Kleidungsstücke aller Art, schwarze und
couleurte Tuche, Buckskins, Duffels, Coatings,
Cattune, greise Leinen, eine Parthie Longshawls
und Umschlagetücher, Gardinenzeuge, Stroh-
hüte zc.,

ferner: 1 Commode, Tische, 1 kupf. Kessel, 1 eis.
Brattopf, 1 Blaser, Ballien, Lauwaaren, Stein-
zeug, Strauchbesen, Bettgardinen, Blumenstöcke,
1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, Eimer, Speck,
Fett, Schinken, pl. m. 1 Last Dorf und
was noch mehr vorkommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unter-
zeichneten verkauft werden, wozu Kausliebhaber ein-
geladen werden.

Sengwarden, 1865 April 21.

H e d d e n.

17. Die Wittve des weil. Zimmermeisters Boike
Heinr. Boiken hieselbst läßt am

Dienstag, den 2. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, verschiedene Gegen-
stände, als:

1 eich. Kleiderschrank, 1 silberne Taschenuhr mit
dito Kette und Petschaft, Mannskleidungsstücke
aller Art, 1 beinahe fertigen Fruchtweher, 1
Pflugholz, 1 Butterkarne und Rahmsaß, 1 gro-
ßen eis. Topf, Kupfer- und Zinngeräth, dann
verschiedene Zimmergeräthschaften, darunter 2
Hobelbänke, 1 große Zugsäge, 4 Kuhfüße, 9
Sägen, 9 Schraubzwingen, 2 Beile, 2 Düffel,
Bodenkrampen, 5 Stangenbohrer, 30 große und
kleine Hobel, Hammer und Kneiszangen zc. zc.,

auch: 1 milchgebendes Schaaf, 1 dito Ziege,
öffentlich meistbietend in ihrer Behausung hieselbst
durch Unterzeichneten auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sengwarden, 1865 April 21.

H e d d e n, Auctionator.

Chausseebau.

18. Wegen Legung der Klinkerbahn sind gesperrt:
1. Der Weg zwischen Hohenkirchen und Gottels

vom 24. d. M. bis zum 4. Mai, mit Aus-
nahme am 1. Mai, an welchem Tage eine
Ueberfahrt mit Frachten unter 2000 Pfund
gestattet wird.

2. Der Weg im Süden von Hohenkirchen vom
5. bis zum 16. Mai.
Sever, April 20. 1865.

H u l l m a n n.


Notifikationen.

Einem hiesigen und auswärtigen Pu-
blikum die ergebene Anzeige, daß ich den
diesjährigen Maimarkt und alle folgenden
Märkte mit einem bedeutenden Sortiment

 **Leinen** 

beziehen werde. Sämmtliches Leinen ist von
reinem Handgespinnst und eignes Fabrikat.

J. Gerken aus Horsten.

 Mein Stand ist beim Gastwirth
Lübben im Bremerschlüssel.

20. Bei mir ist Futterhonig zu haben, à Ps.
5 1/2 gs., bei Quantitäten billiger.

Sever. K. H e e r e n j u n.

Severländischer Sängerbund.

Auf Wunsch mehrerer Liedertaf-
feln im Lande findet die erste Ge-
sangsprobe am

Sonntag, den 14. Mai,
in Waddewarden statt.

Sever, den 21. April 1865.

Der Vorstand.

W i l h. S c h i f f.

22. Die am Lettenser Tief belegene Bade-
anstalt ist jetzt wieder vollständig eingerichtet. Um
fleißige Benutzung bittet

J. G. B l o i b a u m.
Schlachtstraße in Sever.

 **Extra feine** 
Rasirmesser, 

für deren Güte garantirt wird. Alte Rasirmesser
werden in Tausch angenommen.

Sever. Chr. K l o o f f, Messerschmied,
Schlachtstraße.

**Die neuesten Modell-
Hüte,**

sowie eine große Auswahl Strohhüte, Bänder,
Blumen, Federn u. s. w., trafen in reichhaltiger
Auswahl bei mir ein.

Bertha Feilmann.

25. Gesucht. Sogleich 3 bis 4 Zimmer-
und Maurergesellen.

Zimmermeister H a r m B e n t e r s
zu Abichhase.

Die erste Sendung

Sommer-Mäntel und Beduinen

in Seide und Wolle habe erhalten und empfehle solche, um schnell damit zu räumen, zu billigen Preisen.
Feddwarden, April 20. 1865.

Joh. Fr. Hinrichs.



Uhren jeder Art, in großer Auswahl, zu billigen Preisen, empfiehlt



Sever, Schlachtstraße.

Theodor Chiems.

Heute empfang ich direct von Berlin das Allerneueste in

Sommer-Mänteln, Beduinen und Valetots

und verkaufe selbige, um schnell damit zu räumen, zu Fabrikpreisen.

Hookfiel.

A. Cohn.

Pariser Filz- und Seidenhüte

empfang und empfiehlt
Sever, Schlachtstraße.

D. folckers, Gutmacher.

Berliner Damen-Mäntel-Lager.

Zum bevorstehenden Markte empfehle ich dem geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager von Mänteln, Mantillen, Beduinen, Valetots etc., in Wolle und Seide, von den billigsten Preisen an. Zugleich mache ich aufmerksam auf eine Auswahl Mailänder und Ehoner Taffete, sowie farbige Seidenstoffe, Halstücher, Taschen- und Cravatentücher, Westen, Schlipse, etc. etc. etc.

Sämmtliche Waaren werden zu den billigsten Engros-Preisen abgegeben.

Das Lager befindet sich im Hof von Oldenburg.

J. Hümann.

29. Sonntag, den 30. April

Tanzmusik für Civil

bei F. D. Deltmann zu Altheppens.

30. Am Mai-Markttage

Tanzmusik

bei Schering im Rüstingerhof.

31. Am Markttage, April 25.,

Tanzmusik

bei Beushausen.

32. Beste nordische Fett-Heringe zu haben bei
Sever. Z. P. Kunter.

33. Am 25. dieses Monats

Tanz- und Unterhaltungs- Musik

bei Fr. Freiman.

34. Am Maimarkttage, den 25. April,

TANZMUSIK

im Hof von Wangerland,

wozu freundlichst eingeladen wird.

35. Sonntag, den 23. April,

Tanzmusik

bei S. D. Luth im Sadegebiete.





Zum Frühjahrsbedarf empfehle ich mein reichhaltiges

Lager von Spiegeln

in Mahagoni-, Lackirten und Goldrahmen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Sever, Schlachtstraße.

F. W. O. Meißner,
Bergolder.

Patent-Streichriemen,

zum Schärfen der Rasirmesser, unentbehrlich um für lange Zeit deren feine Schneide zu erhalten, billig zu haben bei

Sever.

Chr. Kloss, Messerschmied.
Schlachtstraße.

38. Die diesjährige Generalversammlung der Oldenburgischen Rhederei-Gesellschaft findet laut bereits geschehener näherer Bekanntmachung am 27. April in Brake statt. Gegen Abstempelung der Actien wird daselbst eine Abschlagszahlung von 50 Thlr. und Zahlung einer Dividende für 1864 erfolgen.

Sever, 1865 April 15.

J. C. Kleiß.

Aufbewahrungszimmer für Pelzwaaren.

Um „Pelzwaaren“ während der Sommermonate vor Verderben zu schützen, werden solche, wie alljährig so auch jetzt, gegen mäßige Vergütung jederzeit entgegen genommen.

P. S. Sind gegen Feuergefährdung versichert!
Sever, am Neuen-Markt.

Ad. Kühn.

Maria Prinz aus Emden

besucht den Severschen Maimarkt mit ihren bekannten

Conditor-Waaren

und empfiehlt dieselben bestens.

Gelegenheit nach Bremen und Sebaldsbrück.

Am nächsten Montag den 24. oder Dienstag den 25. d. Mts. wird unser auf Druckfedern ruhender Zollverschlußwagen von Wittmund nach Bremen und Sebaldsbrück zurückkehren, und empfehlen wir denselben zur Mitnahme von Gütern und namentlich auch Mobilien zu billigen Frachtsätzen.

Bremen, 15. April 1865.

A. John Leding & Comp.

NB. Anmeldungen im Hof von Oldenburg in Sever.

Johann Prinz aus Emden



ist wiederum mit einer großen Auswahl Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder auf dem Severschen Markte am 25. April anwesend und empfiehlt dieselben einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens.

Viehversicherungs-Gesellschaft für die Gemeinden Neuende u. Heppens.

Der unterzeichnete Director ladet die Interessenten zu einer Generalversammlung am 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in seinem Hause ein, um über Aenderung der Statuten zu berathen und mehrere neue Taxatoren zu wählen.

Die Interessenten werden gebeten, sich zahlreich einzufinden, auch die noch restirenden Beträge vor dem 25. d. M. zu entrichten.

Schaar, 1865 April 20.

Hermann Renken.

44. Von rothem und weißem Kleesaamen hat noch Vorrath

C. B. Janssen
in Waddewarden.

45. **Gesucht.**

Ein Klein-Kellner. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

46. **Gesucht.** Auf sofort 2 bis 3 Zimmer- und Maurer-Gesellen.

Waddewarden. F. A. Rother.

47. Zu belegen: im Monat Mai d. J. 40 Thlr. Gold Armencapital.

Hohenkirchen, 1865 April 21.

Ditmanns, Auct.

Am Maimarkttag, Dienstag den 25. d. M.,

musikalische Vorträge.

B. N. Jhnen.

Schütting.

49. Ein zuverlässiger Maler-Gehülfe kann sofort auf's ganze Jahr Arbeit erhalten bei

Bredewarden. F. Bohmsfeld, Maler

50. Es kann sogleich ein Schmiedegeselle bei mir in Arbeit treten.

Sever, 21. April 1865.

E. v. M. Duden.

Blumenstraße.

51. Für die Armencaße hies. habe ich sofort 41 Thlr. Cour. zu belegen.

Westrum. W. d. e. r. m. a. n. n., Kf.

52. **Zu verpachten.**

Ich habe noch 5 Matten Land, zum Beweiden, zu verpachten.

Sever.

C. a. m. m. a. n. n.

53. Freitag, den 28. April 1865,

Concert

des Orchesters aus Sever, unter Leitung seines Directors G. Hüfner, im Saale des Hrn. Peters in Hohenkirchen.

Siebenter Rechnungs-Abschluß pro 1864.

Einnahme.

1. Aus 1863 herrührend:			
a. Brandschaden-Reserve	19,295	25	—
b. Prämien-Reserve	76,495	22	6
2. Aus 1864:			
a. Prämien für ein Versicherungs-Capital von Thlr. 89,314,013	221,301	19	11
b. Vereinnahmte Policekosten	1,824	7	7
c. Zinsen von Activen	4,848	21	2
d. Nichterhobene Dividende	7	24	1
	Summa Thlr.	323,774	— 3

Ausgabe.

1. Bezahlte Brandschäden, abzüglich des Antheils der Rückversicherer	93,282	20	3
2. Rechnungsmäßige Reserve für ultimo 1864 noch schwebende Schäden	25,480	3	8
3. Prämien an die Rückversicherer	26,254	25	—
4. Sämmtliche Kosten des Geschäftsbetriebes pro 1864:			
a. Gehalte der Direction und der sämmtlichen Gesellschaftsbeamten Thlr. 18,160 . 13 . 8			
b. Provisionen	37,276	13	6
c. Insertionsgebühren und Reisekosten	6,361	29	1
d. Mithen, Bureau-Aufwand, Bücher und Schreibmaterialien, Verwendung für gemeinnützige Zwecke und sonstige allgemeine Geschäftskosten	6,389	7	1
e. Inventar	828	5	11
	Summa	69,016	9 3
5. Zurückzustellende rechnungsmäßige Prämien-Reserve:*)			
a. für 1865	Thlr. 60,835	3	6
b. für spätere Jahre	12,560	3	—
	Summa	73,395	6 6
6. Dritte Abschreibung auf 30,000 Thlr. Inventar-, Einrichtungs- und Organisationskosten, pro anno 10%, macht für 1864	3,000	—	—
7. Verluste an verschiedene Debitoren	1,316	22	5
8. Gewinn aus dem Geschäftsjahre 1864	32,028	3	2
	Summa: Thlr.	323,774	— 3

*) Diese Reserve ist baar vorhanden, d. h. es lassen darauf weder Provisionen, noch irgend welche Verwaltungskosten.

Bilanz am 31. December 1864.

Activa.

1. Depôt-Wechsel der Actionaire 1709 Actien à 400 Thlr.	683,600	—	—
2. Effecten-Conto:			
a. Oldenburgische 4% Staats-Anleihe	Thlr. 24,145	—	—
b. Weimarsche Obligationen	472	15	—
c. Preussische 4 1/2 u. 5% Staatsanleihe	14,395	25	3
	Summa	39,013	10 3
3. Hypotheken	8,420	—	—
4. Wechsel im Portefeuille, Guthaben bei den Agenten, Rückversicherungs-Gesellschaften und andern Debitoren	130,074	28	4
5. Cassa-Conto	3,431	13	3
6. Bestand an Versicherungs-Schildern	195	24	—
7. Werth des Inventars, und Einrichtungskosten	21,000	—	—
8. Gewinn- und Verlust-Conto	92,780	8	2
	Summa: Thlr.	978,515	24 —

Passiva.

1. Actien-Capital	854,500	—	—
2. Capital-Reserve	4,995	6	10
3. Prämien-Reserve			
a. für 1865	Thlr. 60,835	3	6
b. für spätere Jahre	12,560	3	—
	Summa	73,395	6 6
4. Reserve für nicht regulirte Schäden, abzüglich des Antheils der Rückversicherungs-Gesellschaften	25,480	3	8
5. Dividenden-Conto	262	15	—
6. Diverse Creditores	19,882	22	—
	Summa Thlr.	978,515	24 —

Oldenburg, den 31. März 1865.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Für die Direction:
S. C. G. F. Lange.

Der Generalbevollmächtigte:
Sieberath.

Aufforderung zur Betheiligung am Bau einer Turnhalle zu Zever.

Auch in unserer Stadt wird das Bedürfnis nach einer Turnhalle — welche den Turnern, und vor Allem der Schuljugend, das Turnen auch bei ungünstiger Witterung und in der kalten Jahreszeit gestattet — immer lebhafter empfunden, der hauptsächlichste Zweck der Turner, ein Gegengewicht für die mit so manchen Erwerbsgeschäften und mit dem Sitzen auf den Schulbänken unvermeidlich verbundene Vernachlässigung der körperlichen Pflege und Gesundheit zu bilden, kann ohne eine Turnhalle nur höchst unvollständig erreicht werden.

Zur Herstellung einer den hiesigen Verhältnissen entsprechenden Turnhalle gehören aber Geldmittel, welche nur unter Beihülfe der städtischen Einwohnerschaft herbeigeschafft werden können.

Die Bürger Zevers haben für öffentliche Zwecke immer noch ihre Spenden bereit gehabt. Hier handelt es sich um die gesunde Erziehung ihrer Kinder.

Die unterzeichnete, vom hiesigen Männerturnverein erwählte Commission, durchdrungen von der hohen Wichtigkeit ihres Zweckes, wendet sich daher vertrauensvoll an sämtliche Einwohner der Stadt mit der dringenden Bitte:

sich durch Zeichnung von Actien, jede zu einem Thaler, an dem Bau einer Turnhalle in hiesiger Stadt zu betheiligen.

Die Actien müssen allerdings unverzinslich sein, sollen aber durch die jährliche Ausloosung einer zu bestimmenden Anzahl von Actien zurückgezahlt werden. Haben die Zeichnungen eine genügende Höhe erreicht, daß die weiteren Schritte gethan werden können, so werden die Actionäre zu einer Generalversammlung einberufen werden, um gemeinschaftlich die weitere Ausführung zu berathen.

Die Actien sind so niedrig berechnet, damit auch weniger Bemittelte sich betheiligen können. Doch steure ein Jeder nach seiner vollen Kraft für die gute Sache!

Einzeichnungslisten liegen bei Jedem der Unterzeichneten auf.

Zever, im April 1865.

Die Commission für den Bau einer Turnhalle in der Stadt Zever.

Jansen. Hullmann. Mettcker. v. Harten. Müller.
Zaspers. Probst. Meinardus. Abting. E. Fischer.
F. Reuter.

Arbeiterbildungsverein „Vorwärts“.

Zu einem Ausfluge nach Cleverns werden auf Sonntag, den 23. April,

Nachmittags 3 Uhr, die Mitglieder des Vereins „Vorwärts“ hiedurch eingeladen. Sammelplatz bei der Knabenschule.

Zever, 1865 April 21.

D. J. B.

H. Lichtenstein.

Mathenower Brillen.

empfehl
Zever.

Theodor Thiems.



haben bei

58. Frischer Speck und Schweinefleisch, gesalzene Schweinepfoten, geräucherter Speck und Schinken, Schweineschmalz und Wurfisett, sowie jede beliebige Sorte Wurst ist fortwährend zu haben bei
J. Philippsohn jun.
Schlachtstraße in Zever.

59. Nächste Woche werde ich einen neuen **Cursus im Mädchen-Turnen** eröffnen. Ich bitte um Anmeldungen.

1865 April 22.

P r o b s t.

Wohnungs-Veränderung.

60. Hierdurch zeige ich an, daß ich jetzt an der Blumenstraße neben Hrn. Thierarzt Bartels wohne und halte ich mich daselbst dem Publikum bestens empfohlen.

Zever, 21. April 1865.

R. S h n e n,
Böttchermeister

61.

Gesucht.

Auf den 1. Mai d. J. anzutreten, ein ordentliches und reinliches Mädchen für eine kleine Haushaltung, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren, auch mit der Wäsche und Garten-Arbeit fertig werden kann.

Wo? sagt die Expedition des Zev. Wochenblatts.

Verloren.

62. Am Hengstführungs-Lage von Waddewarden nach Haddien ein **Meerschäum-Weisenkopf**. Der Wiederbringer erhält einen **Thaler Belohnung** bei
F r. M e l c h e r s.

Waddewarden, April 20. 1865.

63.

Gesucht.

Ein ordentlicher Malergehülfe findet dauernde Beschäftigung bei
S e n g w a r d e n. S. R. P o p k e n.

64. Die neuesten **Modellhüte** trafen ein. Zugleich empfehle eine reichhaltige Auswahl in **Stroh-
hüten, Federn, Bändern und Blumen** angelegentlichst.

Bernhardine Müller.

Strohüte zum Modernisiren, Waschen und Färben werden jede Woche abgeschickt von
d. D.

Das Neueste in Hüten, Federn, Blumen und Bändern empfing und empfiehlt

Joh. Fr. Hinrichs.

Feddertwarden, April 20. 1865.

66. Ein Knabe von 10 bis 12 Jahren, welcher die hiesige Schule besuchen soll, wird als Kostgänger gesucht. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

Mein Lager von Buckskin, Tuch, Sommerrockstoffen und Kleiderstoffen wurde dieser Tage durch neue Zusendungen bedeutend vergrößert und empfehle solche zu billigen Preisen bestens.

Feddertwarden, April 20. 1865.

Joh. Fr. Hinrichs.

68. Gegen Mai anzutreten, suche ich für mein Colonialwaaren-Geschäft einen Lehrling, Sohn rechtlicher Eltern, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzen muß.

H. D e n.

Redaction, Druck u. Verlag von G. K. Weicker & Söhne in Zever.